

Zunehmende Gewalt in Arztpraxen: Forderung nach raschem Handeln

Kassenärzte-Chef Gassen berichtet über steigende Gewalt in Praxen und fordert härtere Strafen für aggressive Patienten.

Steigende Gewalt in Arztpraxen: Ein alarmierendes Phänomen

Die zunehmende Aggression in medizinischen Einrichtungen, insbesondere in Arztpraxen, sorgt für Besorgnis unter den Ärzten und der Gesellschaft. Andreas Gassen, der Vorsitzende der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), äußerte sich in der „Neuen Osnabrücker Zeitung“ über die verstärkte Gewalt, die sowohl verbale als auch körperliche Übergriffe umfasst. Dies hat nicht nur Auswirkungen auf die medizinische Versorgung, sondern auch auf das gesamte Gesundheitssystem.

Verhaltensauffälligkeiten von Patienten

Ein bemerkenswerter Einfluss der ansteigenden Aggression ist die veränderte Wahrnehmung von Patienten bezüglich ihrer Behandlungsdringlichkeit. Gassen berichtet von Fällen, in denen Patienten ohne Verständnis für die Abläufe in einer Praxis übermäßig fordernd auftreten. „Ich hatte selbst schon einen Patienten, der eine Tür kaputt getreten hat“, sagte Gassen. Dies zeigt, dass es sich hierbei nicht um Einzelfälle handelt, sondern ein wachsendes gesellschaftliches Problem darstellt.

Der gesellschaftliche Druck auf das

Gesundheitssystem

Der Druck auf das Gesundheitspersonal wächst auch durch die Begleitung von mehreren Personen zu Arztterminen. Oft bringen Patienten mehrere Begleiter mit, was zu einer angespannten Situation führen kann. Gassen beschreibt dies als „extrem unangenehm“. Die Lage wird durch die Erwartungshaltung der Begleitpersonen, die oft lauthals ihre Meinung äußern, weiter verschärft. Dieses Verhalten führt in vielen Fällen zu einer Eskalation der Situation.

Dringender Appell an die Politik

Angesichts der eskalierenden Situation fordert Gassen von der Politik eine konsequente Reaktion. Er fordert, dass die angestrebte Verschärfung des Strafrechts zum Schutz von Rettungskräften auch auf die Arztpraxen ausgeweitet wird. „Es braucht in solchen Fällen deutliche und schnelle Strafen. Sonst kommt die Botschaft bei einigen Menschen nicht an“, so Gassen. Er sieht die Notwendigkeit, dass auch Praxen das Recht haben, sich gegen übergriffiges Verhalten zur Wehr zu setzen.

Schutz und Sicherheit im Gesundheitswesen

Die Debatte über Gewalt in Arztpraxen ist mehr als nur ein Thema für medizinisches Personal; sie betrifft die gesamte Gesellschaft. Die Gesundheitssysteme sind auf die Mitarbeit von Patienten und deren Verständnis angewiesen, um eine effektive Versorgung zu gewährleisten. Bei anhaltender Aggression und Respektlosigkeit wird dies zunehmend schwierig. Es ist daher notwendig, ein Bewusstsein für respektvollen Umgang in medizinischen Einrichtungen zu fördern und gleichzeitig die Rahmenbedingungen für Ärzte zu verbessern.

Die Situation verlangt nach einer kollektiven Anstrengung, um die Sicherheit und das Wohlbefinden sowohl des

Gesundheitspersonals als auch der Patienten zu gewährleisten.
Nur durch einen Dialog über Verhaltensnormen und mögliche
gesetzliche Änderungen kann ein Weg aus dieser Krise gefunden
werden.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de